

Die Regulierung der Sharing Economy

Prof. Dr. Andreas Abegg



Von der Forschung zur Praxis. Crossing Borders.

Die zwei Ebenen einer liberalen Marktregulierung

- Liberale Marktwirtschaft
- mit punktuellen sozialen Korrekturen

1. Die Regulierung der liberalen Marktwirtschaft

- Vertragsfreiheit (Art. 19 Abs. 1 OR)
- auf der Basis der ökonomischen Theorie im Gefolge von Adam Smith

Savigny zum Vertragsrecht (1840):

«Daher kann der Reiche den Armen untergehen lassen durch versagte Unterstützung oder harte Ausübung des Schuldrechts und die Hülfe, die dagegen stattfindet, entspringt nicht auf dem Boden des Privatrechts, sondern auf dem des öffentlichen Rechts; sie liegt in den Armenanstalten, wozu allerdings der Reiche beizutragen gezwungen werden kann.»

2. Die punktuelle Sozialisierung der Marktwirtschaft

- Schutz von Polizeigütern durch öffentliches Recht: öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Zwingende Normen im Vertragsrecht, vor allem im Mietrecht und Arbeitsrecht

Polanyi (1944):

«Während die Wirtschaft des laissez-faire das Ergebnis bewussten staatlichen Eingreifens war, wurde dieses Laissez-faire später auf spontane Art und Weise eingeschränkt.»

«[Diese] Gegenbewegung bestand in der Einschränkung der Freiheit des Marktes in Bezug auf die Produktionsfaktoren Arbeit und Boden.»

Beispiel 1: Airbnb und das Recht der Untermiete

- Zwingendes Recht des Mieters auf Untervermietung seiner Wohnung
- gedacht für «Wechselfälle des Lebens»

Beispiel 2: Uber und der Arbeitsvertrag

- (Keine) Eingliederung in den Betrieb des Arbeitsgebers und Bindung an dessen Weisungen und Instruktionen
- davon unabhängig: wechselseitige Schutz- und Treuepflichten

Fazit

1. Achten Sie die marktwirtschaftliche Freiheit
2. Ziehen Sie konsequent Abgaben und Steuern ein
3. Prüfen Sie bestehende Regulierungen auf Kompatibilität und führen Sie neue Regelungen nicht vorschnell ein
4. Setzen Sie sich für eine einfache, effiziente Handhabe der Altersvorsorge und Erwerbsausfallversicherung ein